



*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser,*

die letzte Woche vor der Osterpause hatte es nochmal in sich: meine erste Haushaltswoche im Deutschen Bundestag! Grundsätzlich läuft in Haushaltswochen „alles ein bisschen anders“ als sonst, wie ich nun auch selber feststellen durfte. Im Plenum werden viele Stunden lang die Haushalte für verschiedene Bereiche vorgestellt, die so genannten „Einzelpläne“. Für mich besonders wichtig war zum Beispiel der Einzelplan 17, für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Von außen betrachtet, wirken gerade die Debatten in einer Haushaltswoche oft ziemlich unspektakulär – aber ich kann Ihnen versichern, der Eindruck täuscht! Schließlich geht es hier ums Geld und somit auch darum, welche Akzente die Regierung in ihrer Politik setzt und welchen Themen wie viel Gewicht gegeben wird.

Der Familienausschuss war in dieser Woche wieder sehr aktiv, unter anderem zu dem traurigen Thema Prostitution, das uns schon während der Klausurtagung in Hamburg beschäftigt hatte. Hier wurde nun ein Eckpunktepapier zur Bekämpfung von Zwangsprostitution und Menschenhandel erarbeitet. Ich hoffe, dass wir unsere Forderungen schnellstmöglich in den Bundestag einbringen, um die furchtbare Situation vieler betroffener Frauen endlich dramatisch zu verbessern.

Auch die Lage in der Ukraine beschäftigt natürlich weiterhin die nationale und internationale Politik. Unsere IPS-Stipendiatin Iryna Kovalchuk, die selber aus der Ostukraine stammt, wurde diese Woche sogar für

mehrere Interviews im Radio angefragt. Außerdem haben wir uns heute von Charlotte Jagodschinski verabschiedet, die mein Abgeordnetenbüro fünf Wochen lang als Praktikantin kennenlernen konnte und meine Mitarbeiter tatkräftig unterstützt hat. Es macht mir immer große Freude, mit solch politisch interessierten und sympathischen jungen Menschen zusammen zu arbeiten!

Zwei kurze Erfahrungsberichte von Frau Kovalchuk und Frau Jagodschinski finden Sie übrigens auch hier auf der Website.

Mein Kulturtipp der Woche ist das Deutsche Historische Museum in Berlin, das ich diese Woche im Rahmen der Klausursitzung der AG Kultur besuchen durfte. Ein ganz tolles Haus, das unsere vielschichtige Vergangenheit von Karl dem Großen bis zur Wiedervereinigung spannend und äußerst anschaulich aufbereitet. So macht Geschichte Spaß!

*Ihre Ursula Groden-Kranich*